

1. Vierteljahr / Woche 06.03. – 12.03.2016

## 11 / Von Petrus lernen

Du entscheidest, wer Herr über dein Leben ist

### ➤ Fokus

Petrus erlebte in seinem Leben als Christ Siege und Niederlagen. Wir können aus seinem Leben und seinen Briefen lernen, wie aus Erfahrungen eine Entscheidung wächst.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Werdet kreativ: Bring Papier und Stifte mit und bitte die Gruppe, die Szene der Verklärung bildlich darzustellen, während du **Markus 9,2–8** langsam vorliest. Mache vor der Aktion klar, dass es nicht darum geht, künstlerisch anspruchsvolle Bilder zu malen, sondern sich in die Situation zu versetzen und seinen eignen Zugang zu dem Geschehen auszudrücken.

Vielleicht wollt ihr die Bilder ja im Gemeindefoyer ausstellen.

Ziel: *Sich mit dem Thema Verklärung von Jesus auseinandersetzen*

#### Alternative 2

Was wisst ihr aus dem Leben von Petrus (**hier** einige Informationen als Text)?

Tragt alle Ereignisse zusammen, die euch einfallen (siehe auch Jugendseite).

Überlegt, was die jeweiligen Begebenheiten über seine Persönlichkeit, sein Verhältnis zu Jesus usw. aussagen.

Was beeindruckt euch an Petrus? Was findet ihr eigenartig, unverständlich, nicht nachvollziehbar? Womit könnt ihr euch identifizieren? Was habt ihr in ähnlicher Weise schon einmal erlebt oder würdet ihr euch wünschen?

Ziel: *Wissen über das Leben von Petrus abrufen und ergänzen*

### ➤ Thema

#### • Erfahrungen mit Jesus sammeln

➤ Lest **Matthäus 17,1–8** und **2. Petrus 1,16–18**.

Wie empfindet ihr den Bericht der Verklärung und die Beschreibung von Petrus? Welchen Einfluss hatte dieses Ereignis eurer Meinung nach auf sein Leben?

Stellt euch vor, ihr hättet die Verklärung selbst miterlebt. Wie hätte euch das vermutlich geprägt? Wie eure Beziehung zu Jesus verändert?

➤ Kann man heute ähnlich Beeindruckendes mit Gott erleben?

Was könnte das sein? Oder: Warum nicht?

Wofür könnte die „Verwandlung Jesu“ heute stehen?

Wie könnte so eine Verwandlung im 21. Jahrhundert aussehen?

➤ Trotz all der Erfahrung, die Petrus hatte, um an Jesus zu glauben, betonte er die Verlässlichkeit der Prophetie. Lest **2. Petrus 1,19–21**.

Welche Bedeutung hatten die Propheten und ihre Worte für Petrus?

➤ Wie wichtig sind euch die Texte/Verheißungen aus dem Alten Testament?

Lest auch **Markus 14,32–42** zusammen. Wie erlebt ihr in diesem Text die Beziehung zwischen Petrus und Jesus?

Wie hättet ihr euch in der Situation verhalten?

#### • Eine Entscheidung für Jesus treffen

➤ Lest **1. Petrus 3,13–16**.

Warum fällt es manchmal schwer, Jesus zum Herrn seines ganzen Lebens zu machen und über alle Bereiche bestimmen zu lassen? Wie kann das gehen?

➤ Petrus führte in **1. Petrus 4,1** den Gedanken, für Jesus zu leiden, weiter aus.

Dabei verleugnete er Jesus nach dessen Verhaftung, statt mit ihm zu leiden. Macht das seine Aussage für euch unglaubwürdig oder glaubwürdiger?

Welche Argumente sprechen für die jeweilige Annahme?

Wie priorisiert ihr diese Argumente?

Was macht den Glauben für Petrus oder für euch attraktiv und relevant, wenn man dafür leiden muss?

➤ Lest, was er weiter in den **Versen 2–5** schreibt. Wie würdet ihr die Vergnügen von ungläubigen Menschen, die Petrus in Vers 3 beschreibt, für die heutige Zeit definieren?

Welche Art von Vergnügen erlebt ihr, denen ihr aus der Sicht eines Lebens für Gott kritisch gegenübersteht? Was seht ihr daran problematisch?

Welche stellen für euch auch eine Herausforderung (Versuchung) dar?

Wie hängen „Glaube“ und „Lebensstil“ für euch zusammen?

➤ Wie haben Petrus' Erfahrungen sein Reden von Jesus geprägt?

Welche Erfahrungen prägen euer Reden? Positive oder negative?

Welche Rolle spielt Jesus in eurem Leben?

### ➤ Ausklang

Fast zusammen, was euch beim Nachdenken über das Leben und die Aussagen von Petrus wichtig wurde, was für euch von praktischem Nutzen ist und was ihr umsetzen wollt. Sprecht abschließend mit Gott über eure Gedanken.

1. Vierteljahr / Woche 06.03. – 12.03.2016

## 11 / Von Petrus lernen

Du entscheidest, wer Herr über dein Leben ist

### ➔ Bibel

Macht Christus zum Herrn eures Lebens.

1. Petrus 3,15

### ➔ Hintergrundinfos

Petrus war einer der zwölf Apostel. Sein ursprünglicher Name lautete Simon. Bei seinem ersten Gespräch mit Jesus bekam er den Namen Kephas (aramäisch; griechisch „Petrus“, deutsch „Stein oder Fels“; [Johannes 1,42](#)). Petrus war verheiratet; er wohnte zusammen mit seiner Frau, ihrer Mutter und seinem Bruder Andreas in einem eigenen Haus in Kapernaum ([Markus 1,29–30](#)). Er war impulsiv und energisch; bekannte spontan: „Jesus, du bist der Messias!“ ([Markus 8,29](#)), aber sein übersteigertes Selbstvertrauen führte ihn letztendlich dazu, Jesus zu verleugnen ([Matthäus 26,69–75](#)). Außerdem versucht er, Jesus von seinem Weg ans Kreuz abzubringen, weswegen Jesus ihn scharf zurechtwies und „Satan“ nannte ([Markus 8,33](#)).

Petrus hatte zusammen mit Jakobus und Johannes eine besondere Stellung unter den Aposteln: Wenn Jesus einige von ihnen für eine bestimmte Gelegenheit auswählte, war er immer dabei und wird auch immer zuerst erwähnt. So waren die drei bei der Verklärung von Jesus anwesend ([Markus 9,2–8](#)) und begleiteten ihn in seinen letzten Stunden in den Garten Gethsemane ([Markus 14,32–33](#)). Petrus war außerdem der zweite männliche Augenzeuge der Auferstehung ([Johannes 20,3](#)) und hielt an Pfingsten eine bewegende Predigt ([Apostelgeschichte 2f.](#)). Laut Paulus wurde er zu einem Leiter bzw. einer Säule ([Galater 2,9](#)) der Jerusalemer Urgemeinde. Jesus selbst hatte ihm allerdings auch gesagt, dass er als Märtyrer sterben würde ([Johannes 21,19](#)). So ist es vermutlich um 65–67 n.Chr. in Rom auch eingetroffen.

### ➔ Thema

Petrus erlebte den großen Kampf zwischen Jesus und Satan am eigenen Leib und musste immer wieder Entscheidungen treffen. Diese Erfahrungen flossen in seine beiden Briefe ein.

### • Erfahrungen mit Jesus sammeln

Lies in [Matthäus 17,1–8](#) oder [Markus 9,2–8](#) nach, was Petrus mit Jesus erlebt hat. Versuche dir die Szene bildlich vorzustellen.

Was hat Petrus wohl gedacht, als er die Veränderungen beobachtete?

Was beeindruckt dich an dieser Erfahrung?

➔ In [2. Petrus 1,16–18](#) kannst du lesen, wie er das Ereignis im Nachhinein beschreibt. Worauf kommt es Petrus an? Was hat am meisten Eindruck bei ihm hinterlassen? Wie mag dieser Einfluss sein Leben beeinflusst haben? Was hilft dir in deinem Leben, an die Macht Jesu zu glauben?

Wie hast du Jesus in deinem Leben schon „mit eigenen Augen gesehen“?

➔ Lies auch eine zweite Begebenheit in [Markus 14,32–42](#). Wie erlebst du die Beziehung zwischen Jesus und Petrus?

Warum nahm er diese drei Jünger mit auf den Berg?

Was haben sowohl Jesus, als auch Petrus vermutlich gefühlt und gedacht?

### • Eine Entscheidung für Jesus treffen

➔ Lies [1. Petrus 3,15–16](#). Wie sieht das aus: Christus zum Herrn des Lebens zu machen? Was gehörte für Petrus dazu?

Was bedeutet das für dich: Jesus ist Herr meines Lebens?

Über welche Bereiche ist er bereits der Herr? Wie geht es dir damit?

Welche Bereiche möchtest du noch selbst bestimmen? Warum?

➔ Petrus führt dieses Thema an anderer Stelle mit anderem Schwerpunkt weiter aus. Lies [1. Petrus 4,1–5](#). Wie wirkt die Aussage „seid bereit für Christus zu leiden“ auf dich? Warum formuliert Petrus so etwas?

Wie bewertest du diese Aussage im Kontext seiner Biographie und seines eigenen Versagens (siehe Hintergrundinfos)?

➔ Was gehört neben dem Leiden noch dazu, wenn man Jesu Beispiel folgen will?

Gibt es deiner Meinung nach eine Verbindung zwischen Glaube und Lebensstil? Tauscht eure Positionen am Sabbat aus.

➔ Warum hat Petrus sich entschieden, Jesus zum Herrn seines Lebens zu machen? Was könnte seine Motivation gewesen sein? Welchen Einfluss hat seine Entscheidung auf das Christentum gehabt? Was kannst du von seinem Leben lernen und in die nächste Woche mitnehmen?

### ➔ Nachklang

Hör dir [Long Way Home](#) an (hier der [Text](#) zum Nachlesen). Nimm dir Zeit über deine Erfahrungen mit Jesus nachzudenken. Welche Rolle spielt er in deinem Leben?